

ST. WENDELER ZEITUNG

ZWISCHENTITEL

Anreisser_klein dolor sit amet, ipsum dolor sit amet Seitenhinweis

ZWISCHENTITEL

Anreisser_klein dolor sit amet, consectetur Lorem ipsum dolor sit amet Seite

MIT FREISEN, MARPINGEN, NAMBORN, NOHFELDEN, NONNWEILER, OBERTHAL, THOLEY UND ST. WENDEL

Traktor in Dörrenbach stand voll in Flammen

DÖRRENBACH (him) Zu einem Traktorbrand ist die Feuerwehr am Samstag gegen 14.45 Uhr gerufen worden. Als die Feuerwehr in Dörrenbach in auf dem Ohlerweiler Hof eintraf, stand ein Traktor bereits im Vollbrand. Da in diesem Bereich die Wasserversorgung nicht ausreichend sichergestellt ist, wurde das Tanklöschfahrzeug des Löschbezirkes Mittleres Ostertal nachalarmiert, berichtet die Feuerwehr. Das Feuer war rasch eingedämmt. Eine Gefahr für die angrenzenden Gebäude bestand nicht. Verletzt wurde niemand.

Polizei sucht dunkelblaues Auto

TÜRKISMÜHLE (him) Erheblicher Sachschaden an einem Auto ist am Freitag in Türkismühle entstanden. Nach Angaben der Polizei wurde in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr ein Auto, das auf dem Parkplatz der Gaststätte Klim Bim stand, durch ein unbekanntes Auto beschädigt. Der Unfallverursacher flüchtete laut Polizei. Am beschädigten Auto wurden dunkelblaue Lackspuren sichergestellt.

Hinweise an die Polizei, Telefon (0 68 52) 90 90.

Jakob Mathias zaubert sich zum Vize-Europameister

OBERLINKWEILER (him) Als Vize-Europameister kommt der Oberlinkweiler Zauberer Jakob Mathias am heutigen Montagabend aus Blackpool zurück. Beim Magic Festival in England, der Zauber-Europameisterschaft, überzeugte er die Jury mit seiner Cola-Show. Und das trotz technischer Probleme. Während seines Auftritts war die Musik ausgefallen, der 22-Jährige war zudem zunächst wegen Zeitüberschreitung disqualifiziert worden. Das wurde dann aber wieder rückgängig gemacht; die Uhr hatte eine Minute übersprungen (wir berichteten).

Am Samstag kurz nach Mitternacht hatte das Zittern dann ein Ende. Es stand fest: Jakob Mathias belegt den zweiten Platz. „Ich bin super zufrieden“, sagt er. Zumal er mit dem zweiten Platz eine Fahrkarte zur Weltmeisterschaft 2018 in Busan (Südkorea) gelöst hat. Denn sein großes Ziel ist und bleibt, Weltmeister zu werden.

Rendite über dem aktuellen Zinsniveau

Im März sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Dann soll auf der Freisener Höhe Strom für bis zu 25 000 Haushalte erzeugt werden.

VON STEFAN BOHLANDER

FREISEN Die Weiterentwicklung der Windkraftanlagen in Freisen ist in vollem Gange: Vier Anlagen werden derzeit auf den Freisener Höhen gebaut. Das ist aus dem Haus der Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG zu hören, die die Anlagen errichtet. „Zum Einsatz kommen bewährte Anlagen der Firma Vestas mit einer elektrischen Nennleistung von jeweils 3300 Kilowatt“, erklärt Geschäftsführer Thomas Nägler. Die Tiefbauarbeiten, etwa Erdbewegungen für Zufahrten und Kranstellplätze sowie der Guss der Fundamente, starteten bereits im Spätsommer vergangenen Jahres.

Derzeit ist die eigentliche Errichtung der Windräder mit 140 Metern Nabenhöhe und 112 Metern Rotordurchmesser in vollem Gange. „Je nach Wetterverhältnissen sollen die Arbeiten im Laufe des März abgeschlossen sein“, so Nägler. Somit könnte die Strom einspeisung noch im ersten Quartal beginnen. Nach der Fertigstel-

lung verfügt der seit 1994 betriebene Freisener Windpark über insgesamt 15 Anlagen. Zwölf davon stehen auf den Gemarkungen Freisen und Eitzweiler, dazu kommen drei weitere im benachbarten Berschweiler.

Im Jahresmittel werde damit genügend Strom für rund 25 000 Haushalte erzeugt. „Angefangen hatte 1994 alles mit 120 Haushalten“, erinnert sich Nägler. Der Geschäftsführer verweist auf die Vorreiterrolle, die der Windpark Freisen im Saarland in puncto Windenergie seiner Meinung nach einnimmt. Seit den 90er Jahren habe sich die Windpark Saar GmbH als Pionier für Stromerzeugung durch Windkraft und als Motivator für andere Gemeinden etabliert, behauptet Nägler. Auch der 2013 abgeschlossene Ersatz alter Anlagen durch halb so viele neue bei dreifachem Ertrag, das sogenannte Repowering, war laut Nägler eine Maßnahme in die Zukunft der Stromerzeugung aus Wind.

Von Anfang an erhielt das Unternehmen Unterstützung von der Gemeinde. Diese hilft auch dieses Mal, indem sie sich erstmalig auch als Investor einbringt. Bei der gerade begonnenen abschließenden Erweiterungsinvestition am Mühlberg, in Eitzweiler und am Heinzberg ist die Gemeinde Mitgesellschafter der Betreibergesellschaft durch die neu gegrün-

deten Gemeindegewerke. Neben den Gemeindegewerken beteiligt sich auch die Bürgerenergiegenossenschaft St. Wendeler Land (BEG) als Gesellschafter. Insgesamt sind die beiden Genannten als Mitgesellschafter des Windpark Saar mit 1 060 000 Euro beteiligt.

„Dadurch entsteht für die Gemeinde und indirekt für alle Bürger eine Renditemöglichkeit wesentlich über dem derzeitigen Zinsniveau“, erläutert Thomas Nägler. Eine gute lokale Wertschöpfung mit einer gut verzinsten Geldanlage ergebe sich durch eine direkte Beteiligung an der BEG. Mit ihrer Beteiligung wolle diese ihrem Genossenschaftsauftrag gerecht werden. Anteile können ab jeweils 500 Euro erworben werden.

INFO

Hier gibt's weitere Infos zur Beteiligung

Weitere Infos zu den Beteiligungsmöglichkeiten finden sich im Internet unter www.beg-sankt-wendeler-land.de oder bei den Vorständen Wolfgang Klein, Telefon (0 68 55) 14 80, und Dr. Uwe Rosenberger, Telefon (0 68 56) 83 11. Zusätzlich liegen Info-Broschüren im Foyer des Rathauses aus.



Die neuen Windkraftanlage in Freisen werden sich bald drehen. FOTO: B&K

MELDUNGEN

ST. WENDEL Kreistag debattiert Investitionen am See

(him) Um Investitionen, unter anderem am Bostalsee und ins Kultur- und Bildungs-Institut, geht es in der nächsten Sitzung des St. Wendeler Kreistages am heutigen Montag, 20. Februar. Die Sitzung beginnt um 15.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes. Außerdem beschäftigen sich die Ratsmitglieder unter anderem mit dem Jugendpreis „Wir leben Vielfalt“ und mit der interkommunalen Zusammenarbeit.

NAMBORN Bürgermeister lädt zur Bürgersprechstunde

(se) Namborns Bürgermeister Theo Staub (SPD) hält seinen nächsten Bürgersprechtag am morgigen Dienstag, 21. Februar, ab. Der Sprechtag findet von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Rathaus der Gemeinde Namborn in Hofeld-Mausbach statt. Dazu sollte

man sich anmelden. Und zwar bei Kirsten Crummenauer, unter der Tel. (0 68 57) 90 03 22.

ST. WENDEL Falscher Fünfziger ist aufgetaucht

(him) Ein falscher Fünfziger ist am Freitag in St. Wendel aufgetaucht. Eine Mitarbeiterin eines Supermarktes stellte bei der Kassenabrechnung fest, dass sich ein gefälschter 50-Euro-Schein in der Registrierkasse befand. Nach derzeitigem Ermittlungsstand habe mit diesem Geldschein ein Mann im Supermarkt bezahlt. Die Polizei hat Ermittlungen eingeleitet.

ST. WENDEL Wendalinum darf 127 neue Schüler begrüßen

(tog) Genau 127 Schüler haben sich für das kommende Schuljahr am Gymnasium Wendalinum angemeldet. Voraussichtlich werden fünf Klassen gebildet. Das hat die Schulverwaltung mitgeteilt.

St. Wendeler Polizei berichtet von mehreren Einbrüchen

VON MELANIE MAI

ST. WENDEL Von gleich mehreren Einbrüchen in ihrem Einzugsbereich hat die St. Wendeler Polizei berichtet. So brachen Unbekannte in Gebäude in Theley, St. Wendel und Marth ein. Dabei entstand Sachschaden, viel entwendet wurde jedoch nicht.

Ein Wohnhaus in der Selbacher Straße war das Ziel der Einbrecher in Theley. Den Tatzeitraum grenzt die Polizei auf Mittwoch zwischen etwa 18 und 20 Uhr ein. Unbekannte Täter brachen zunächst eine Terrassentür auf und gelangten so in den Wohnbereich. Sie durchsuchten Schränke und Schubladen nach Wertsachen. Nach derzeitigem Stand nahmen sie Bargeld mit.

In St. Wendel versuchten Unbekannte ebenfalls am Mittwoch gegen 19.15 Uhr in der Weimarer Straße in das Gebäude einer Firma für Unterhaltungstechnik einzu-

brechen. Sie schlugen zunächst ein Glaselement einer Nebeneingangstür ein, berichtete die Polizei. Dadurch wurde der Alarm ausgelöst. Wohl deshalb flüchteten die die Täter – und das ohne Beute.

In Marth wurde in das Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr Niederkirchen-Marth in der Straße Am Hommesrech eingebrochen.

Hier hatten sich nach Angaben der Polizei unbekannt Täter gewaltsam Zugang zu dem Gerätehaus verschafft. In dem Gebäude selbst suchten die Täter hauptsächlich in den Fächern der Feuerwehrleute nach Wertsachen. Nach einer ersten Inaugenscheinnahme vor Ort dürften sie aber nur einen kleinen Bargeldbetrag gefunden und entwendet haben.

Die Polizei sucht Zeugen, die Angaben zu den drei Einbrüchen machen können. Hinweise an die Polizei St. Wendel, Telefon (0 68 51) 8980.

19-Jähriger nahm Drogen und fuhr dann Auto

ST. WENDEL (him) Illegale Drogen genommen und dann Auto gefahren – von diesem Vorfall am Mittwoch hat die Polizei berichtet. Gegen 12.15 Uhr fiel demnach einer Streife in der Jakob-Stoll-Straße der Fahrer eines Ford-Focus auf. Eine Kontrolle von Fahrzeug und Fahrer ergab, dass es sich bei dem Fahrer um einen 19-jährigen Mann aus St. Wendel handelte. Weiter ergab sich bei dem Mann der Verdacht auf Drogenkonsum. Da Tests dies bestätigen, wurde die Weiterfahrt untersagt.

Produktion dieser Seite:
Melanie Mai
Thorsten Grim

Rentner sucht Münzgeld und wird geklaut

ST. WENDEL (him) Von einem Trickdiebstahl am Freitag gegen 9 Uhr in der Kelsweiler Straße hat die St. Wendeler Polizei berichtet. Ein unbekannter Mann sprach demnach einen 77-jährigen auf der Straße an und bat um das Wechseln von Kleingeld, das er zum Parken benötige. Als der Angesprochene hilfsbereit seinen Geldbeutel öffnete und nach dem Kleingeld suchte, griff der Unbekannte in den Geldbeutel des Mannes, um diesem angeblich bei der Suche nach dem Kleingeld zu helfen.

Außerdem wollte der Täter von dem 77-Jährigen Wegbeschreibungen haben. Nachdem das

Wechselgeld gefunden war, verschwand der Unbekannte sehr schnell. Der Angesprochene bemerkte kurze Zeit später, dass ihm alle Scheine aus seinem Geldbeutel gestohlen worden waren. Das berichtet die Polizei.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: etwa 40 Jahre alt und 180 Zentimeter groß und schlank, liches Haar, bekleidet mit schwarzer Hose und schwarzer Jacke. Er habe gebrochen deutsch gesprochen.

Die Polizei sucht Zeugen, die Angaben zu der Tat machen können, Tel. (0 68 51) 89 80. Außerdem warnt die Polizei vor dieser Art Diebstahlsmaschen.

Toter Hund ist am Bostalsee aufgetaucht

BOSEN (him) Vor gut zwei Wochen ist ein Hund im Eis auf dem Bostalsee eingebrochen; das Tier war direkt unterm Eis verschwunden. Jetzt taut es, und der tote Hund ist aufgetaucht. Das teilte am Freitag Hubertus Kuhn mit, der als Jagdschutzhund am Bostalsee zuständig ist. Der Bauhof des Freizeitzentrums habe den kleinen schwarzen Mischlingshund geborgen. Er trug eine Weste mit der Aufschrift „Bodyguard“. Gechipt ist er nicht. Kuhn geht davon aus, dass der Halter des Hundes das Tier beerdigen möchte. Daher wird der Besitzer gebeten, den Hund auf dem Bauhof heute abzuholen.

Toter Hund wurde bei Bliesen aufgefunden

BLIESEN. (tog) Der teils skelettierte Körper eines Hundes wurde am Samstag in der verlängerten Niederhoferstraße in Bliesen gefunden. Augenscheinlich handelt es sich um einen Golden Retriever, das Geschlecht des Tieres war nicht festzustellen. Tierschützer schätzten anhand des Gebisses, dass das Tier bei seinem Tod zwischen drei und acht Jahren alt gewesen ist. Direkt neben dem Fund befand sich ein Erdloch. Darum vermutet die Polizei, dass der Hund dort begraben und durch ein Wildtier wieder ausgebuddelt wurde. „Uns wurde jedenfalls kein Hund als vermisst gemeldet“, erklärte ein Polizeisprecher. Das Tier war nicht gechipt.

Zwei Männer wurden im Gesicht verletzt

ST. WENDEL (him) Im Gesicht verletzt worden sind zwei Männer am frühen Sonntagmorgen in einer Diskothek in St. Wendel. Wie die Polizei berichtet, kam es zu Körperverletzungsdelikten zwischen zwei Personengruppen. Dabei wurde ein 22-jähriger Mann aus dem benachbarten Rheinland-Pfalz im Gesicht verletzt. Ein 20-jähriger Mann aus Neunkirchen erlitt ebenfalls leichte Gesichtsverletzungen. Die beteiligten Personen machten gegenüber der Polizei nur vage Angaben zum Vorfall.

Hinweise an die St. Wendeler Polizei, Telefon (0 68 51) 89 80.